

Reformierte Kirche Kölliken

Peter Trittenbach
Schneidergasse 13
5742 Kölliken
Tel.: 062 723 16 88



Liebe Sunnmatte-
Gemeinde

Mit den ersten Worten des Osterliedes «Ein Licht geht uns auf ...» kann man die Osterbotschaft zusammenfassen, mit der wir nun ein Jahr unterwegs sind, um am nächsten Osterfest uns von Gott erneut seine Zusage bestätigen zu lassen.

«Ein Licht geht uns auf» damit meinen wir, dass Gott uns Licht in die Dunkelheit des Lebens bringt, in die punktuellen schweren Momente, aber auch zu den Schatten, die uns verfolgen.

Seine Botschaft ist: Schaut nicht auf die Schatten und die Schattenseiten! Schaut auf das Licht! Dann wird sich euer Leben verändern. Das heisst nicht das Gott uns ein Wunschprogramm oder Feuerwerk der Sorglosigkeit zusammenstellt, aber das Licht schenkt er uns, damit alles wachsen kann, was zu unserem Leben gehört, es bereichert, stärkt und mit Sinn erfüllt.

Das Licht ist Freiheit. Gott schenkt uns diese Freiheit! Freiheit klingt nach viel, aber sie ist ein so umfassender Begriff, dass es schon wieder leer klingen kann.

Machen wir also aus Freiheit lauter kleinere Begriffe! Das Licht Gottes will uns die bedrängende Dunkelheit unserer Unsicherheit, Angst, Schwäche und Krankheit, unseres Ärgers, Neids und Hasses, vom Gefühl abgeschrieben zu sein, von Verlust- und Trennungsangst und jeder Ausweglosigkeit nehmen.

Sie, liebe Gemeinde, kennen vielleicht noch andere Sorgen. An Ostern können wir aus all dem Dunkel heraustreten und sagen: «Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.» Es ist das Licht der Liebe, das Lebenslicht! Denn Gottes Geist verlässt uns nicht! Jesus Christus ist aus dem Tod, dem tiefsten Dunkel auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

So dürfen wir jubeln. Jesus Christus beendet alles Dunkel. Er beendet Hilflosigkeit. Er leuchtet mit seinem Licht dahin, wo es bei uns Schatten gibt. Sein Licht der Liebe, sein Lebenslicht verlässt uns nicht.

Bibelwort

Jesus Christus spricht: «Ich bin das Licht der Welt.» (Johannes-Evangelium 8,12)

Gebet

Lassen Sie uns mit dem Licht von Ostern im Herzen beten:

Herr, Jesus Christus,

wir danken Dir, dass Du mit Deinem Licht heller scheinst,
als die Welt dunkel sein kann.

Wir danken Dir, dass Du Leben in die Welt bringst,
das seine Heimat immer bei Dir hat und behält.

Wir danken Dir, dass Du uns einen neuen Tag geschenkt hast,
erfülle ihn mit Freude. Schenke uns Deine Liebe und Freude,
und lass uns nach ihr auf die Suche gehen.

Wir danken Dir, dass Du uns mit Telefonie, Videotelefonieren,
Mails und Natel moderne Möglichkeiten geschenkt hast, mit
denen wir Kontakte zueinander halten können,
und wir danken Dir, wenn wir noch Karten schreiben können, um
Freude auszutauschen.

Wir danken Dir, für alles, was Du uns im Leben geschenkt hast,
und für die Möglichkeit, alte Bilder aus schönen Zeiten
anzusehen.

Gütiger Gott,
danke, dass Du uns immer wieder neu beschenkst und Dein Licht
uns aus müden oder dunklen Tagen herausführen will und kann.

Amen.

Worte zum Bibeltext

Jesus sagt von sich: «Ich bin das Licht der Welt.» Und er fügt
hinzu: «Wer mir folgt, wird nicht im Dunkel stehen.»

Die Befreiung kommt von Gott. Er schenkt sie uns. Und durch
Gottes Leben unter uns Menschen im Leben Jesu erleben wir,
dass er immer unter uns ist und die Menschen aufsucht, die Hilfe
brauchen. Aber eben so oft fragt er die Menschen, die
offensichtlich Beistand benötigen: «Was willst du, dass ich
mache?» Er weiss es, aber er will nicht über uns hinweg handeln,
sondern uns wieder zum Handeln und Leben erwecken. «Ich bin
das Licht der Welt» sagt uns Jesus, aber dabei bleibt es nicht:
«Folgt mir, dann wird es nie dunkel um euch werden, weil mein
Licht an eurem Leben haftet, sogar mehr, weil mein Licht durch
euch in die Welt gespiegelt wird.»

Diese Aufforderung ist ein Lichtschalter, den wir betätigen
können. Und in diesem Sinne geht auch das begonnene
Osterlied weiter:

«Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.»
Folgen wir dem Ruf Jesu, so wird das Licht auch uns folgen:
«Ein Licht weiss den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den
Tag, dass es jeder spürt. Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes
Geist verlässt uns nicht.»

Wenn wir Gott folgen, im Gedanken, durch unser Handeln, durch
ein gutes Wort, einen lieben Brief, eine kleine Aufmerksamkeit ... ,

dann sind wir nicht mehr allein, verlassen oder hoffnungslos. Das Osterlied erinnert uns daran, dass wir immer mit Gott verbunden sind, nicht allein, sondern zusammen mit allen Menschen, auch wenn wir räumlich getrennt sind. Wir können singen:

«Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein, an jedem Ort wird es bei uns sein. Ein Licht steckt uns an, macht uns selbst zu Licht. Wir fürchten uns, weil wir leuchten nicht. Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht!»

Liebe Sunnmatte-Gemeinde,

Die Zeit mit dem Corona-Virus scheint einen Schatten über das Licht des gewohnten Alltags zu werfen. Es scheint nicht nur so, es ist auch so. Aber an uns liegt es, das Licht von Ostern darauf scheinen zu lassen. Nützen wir unsere Möglichkeiten! Warten wir nicht, dass jemand anruft, rufen wir doch einfach an. Halten wir gesunden Abstand ein! Aber keiner verbietet uns, jemandem zuzuwinken, das Fenster zu öffnen und ein Guten Morgen, ein Hallo aus Abstand in die Welt zu schicken. Deshalb habe ich Ihnen heute als Vorlage an den Text der heutigen Hausandacht ein paar Kartenentwürfe, die Sie ausschneiden und mit einem kleinen Satz und Ihrem Namen ergänzen können, angefügt. Sie können die Karten in einen Briefkasten werfen oder vor die Tür einer Mitbewohnerin, eines Mitbewohners legen, an einen Pfleger oder eine Pflegerin, an die Hausleitung, das Sekretariat, Küche, der Raumreinigung ... mit einem Gruss oder guten Wunsch weitergeben.

Nehmen wir das Licht von Ostern bewusst auf und geben es weiter, denn Jesus Christus spricht: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, der wird seinen Weg nicht im Dunkeln gehen müssen.» (Johannes-Evangelium 8,12)

Amen.

Segen

Keinen Tag soll es geben,
an dem Du sagst: Ich werde nicht getragen.

Keinen Tag soll es geben, an dem Du sagst:
Ich werde nicht gehalten.

Keinen Tag soll es geben, an dem Du sagst:
Ich werde nicht geliebt!

Es segne und behüte Dich der gütige und barmherzige Gott;
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

*Gott begleite Sie
und gebe Ihnen immer wieder Zeichen,
durch die Sie seine Gegenwart spüren können.*

Pfr. Peter Tritenbach



Segenssprüche:

- Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
- Seid mutig und stark! Habt keine Angst, und lasst euch nicht einschüchtern! Der Herr, euer Gott, geht mit euch. Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich! (5. Mose 31,6)
- Es segne dich der Herr, der dich erschaffen hat; Es behüte dich der Sohn, der für dich am Kreuz gelitten hat. Es erleuchte dich der Heilige Geist, der in dir lebt und wirkt. (Tradition)
- Die Liebe Gottes, die uns Jesus offenbart hat, sei vor euren Augen ein lockendes Ziel, in euren Herzen die treibende Kraft und bleibe unter euren Füßen der tragende Grund. (Tradition)